Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 17 (1891)

Heft: 2

Artikel: Das neue Gewehr und das neue Pulver

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-429636

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

→ Rom's neues Breve.

Durch den apostolischen Nuntius
Lässt der Papst den Pius-Schweizern schreiben:
Treibt, was ohne Uns sich lässt betreiben,
Aber ohne Uns! non possumus!
Der Vertrag an Seine und an Spree
Mit Caprivi und mit Freycinet,
Ging schon über unser höchstes Plus;
Fordert weiter nichts! non possumus!
Gründet den Helvetischen Kirchenstaat
Vom Leman bis zum Vocetius,
Nur verlangt hiezu nicht Römerrath,
Denn, wie obgesagt: Non possumus!

"Klingnau's Botschaft" macht zum Moniteur,
Und das Thierlein aus dem Bünznerfluss,
Das krebsgängig schreibt, non possumus,
Nehmt als Chef-Redaktor auf die Stör.
Eure neue Universität
Mit den Mönchen des Dominikus
Lehrt alsdann, was sich von selbst versteht:
Alle können Nichts, non possumus!
Ruhen lasst den Bruder Klaus zum Schluss.
Man kanonisirt doch an der Tiber
Immerhin die Italiener lieber,
Römer sind wir selbst — non possumus!

Das neue Gewehr und das neue Pulver.

Wie das eidgenöffliche Militärdepartement erklärt hat, beginnt nunsmehr die Ausrüftung der Armee mit dem neuen Gewehr und dem rauchslofen Bulver.

Unseres Erachtens viel zu schnell! Denn bereits liegen eine Menge von neuen Batentanmeldungen auf neuersundene Gewehre und Pulver vor. Wir begnügen uns, einige anzuführen:

Nro. 00376. Gewehr, welches ohne Anwendung von Bulver oder fonstigen Sprengstoffen die Kugel aus dem Lauf ichießt. Die Erfindung des rauchlosen Bulvers wird dadurch überstüffig.

Nro. 00553. Gewehr, welches sich zusammenklappen und in die Tasche stecken läßt. Vereinsacht die Marichbewegungen der Truppen und beschleunigt damit das Ende des Krieges.

Nro. 00553a. Dasselbe Gewehr. Läßt fich aber außerbem noch als

Taschen- und Faschinenmesser gebrauchen.

Nro. 00777. Non plus ultra-Gewehr. Dasselbe wird mit ein halb Meter langen Patronen geladen. Wenn die seinbliche Compagnie nur in drei Reihen aufgestellt ist und die Patronenkugel, richtiger Vatronenstange, den vordersten Wann trifft, so durchbohrt sie nicht nur ihn, sondern auch zugleich seine beiden Hintermänner.

Nro. 00013. Rauch- und knallfreies Pulver. Gibt nur einen feinen

Dampf bon fich, ber den Feind blendet.

Man fieht, wie human unfer Zeitalter ift! Heutzutage kann Jeder bie Waffe mahlen, mit welcher er am liebsten todtgeschossen sein will, b. h. da man selbst nicht die nöthige Einsicht hat, so tritt der Staat ein und mahlt.



Liäper Bruother!

A la lettre dö schangsch du nouvel ane, otter uff beitich: peim Wägel bes neien Jahreh, habbe ich zum Schluß um Zwölfi beim Zemmensleiten ein Gläslain Mathaei-ra am ledichten Kabbittel ferschluggd und Leisenbeeth einen chapeau dö doigt foll Varfert-Amuhr, welcher sehr guthichmögte. Hierauffert hab' ich ber gantsen Wällt, urdi et orbi, ain Glitschftig gewunschen umb pesonderheitlich ben liäpen Friedten embsohlen, wie ihn for fierhen Tagen in der heiligen Wein-Nacht les trois blanes du pays dö demaing, di trei Weißen aus dem Worgenlandt, Chaschber, Welcher und Balb, unz verkindet haben.

Fom ledichten Jahr hot mich nix so geinderessierth als tas Landeße Mauseum und ich kennte thier jegert schon so aux desous de cattre cells, sagen, was affenix dasir angemolden ist. Zericht missen aber die 3 bedeitendschen Kahntidaten noch gichwind das Hälle deutsche Kahntidaten noch gichwind das Hälle deutsche Existe alle I taub. Der ersichte brummt, ber zweuter riest: Läthners! und peim detten hagelts im Winter. Vorleisig wirds aber weder in Muhoposis, noch in Bapilon, noch in Limmetathen, sontern in "Atrgendheim" aufgestellbt under dem Titul Museum nationale utopianum helveticum.

Erstänz liefert herr Theekurting aus Graupinthen einen remisch=

kabtoliichen, iohziahlthemokrattischen Grittlianer, läbentig, nit öbben bloß in Eisig und Del. — Als zweute Merkwirdigkeit schiken die Tessiner ein Amfibium Nameng Signor Gatti, ehr ift Birger aus Engelland und einenwäg schweißerischer Nazionaalrath mit der Etigette: Graf Querindur. Trittänz schicken thi Sant Galluren ihren berihmten, ebbes abgestumps= ten Sibichtehms-Wahlfreiß-Birkel mit ber Ingichrift: Circulus viciosus. Biertanz ichiggt ber Dotter Knill aus UBCell ein Gütterli fon bem Brünneliwasser, das men der Stadt St. Gallen immer noch abzuschlagen pflegd. Fünftang ibersenden die Frenpurger ad perpetuam rei memoriam den gewakelthabenden Nazionaalratsftuhl, auf welchen thi rattikahlen Bärner ihren nagelneien Freind Python auf liapefolle Beise aufengelupft habben mit ber Ingichrift: "Gibichdu mihr eine Worricht, fo leiche ich thier den Dorichd." In folge theffen haben tann die Bärner fextang ihre alte Bike, welche fie sonstert auf thi Freipurger hadden, uneigennitig dem Maufeum fermacht. Db thi Sohlenthurner jenes Förneli, welches bi Bitt= lisbacher und Wangner in thi Aare geworfen und di Oltner gefangen haben follen, auch dem Mauseum einferleiben wollen, weiß ich noch nicht, wir wollens hofen. Schließlicht nehm ich, um mich zu wärmen, ein Schlügglein Wärmemuth, womit ich ferpleipe

thein thir semper 3er Bruother

Stanispeditulus.

Menderung.

Willst im Batican du die Kunstsammlung seh'n, So zahl' einen Franken — sonst wird es nicht geh'n. Der Kapst hat bestimmt es als Sintrittsgeld, Bestimmt für die ganze kunsklebende Welt. Es war ihm der Beterspeennig zu klein, Es mußte ein Veterspranken noch sein.

Wählerisches.

Berr: "Jean, wen haft du gewählt?"

Iean: "Den Demokraten, Herr."

Hurn: "Dummtopf, haft du denn nicht gewußt, daß ich für den liberaltonservativen Kandidaten eingetreten bin?"

Dean: "Drum eben, herr. Es ichickt fich boch nicht, daß der Diener benselben wählt, wie der herr.

An einen Streber und Reklamenankleber.

Ich bitte bich, verkleibe doch auch noch das große Urnerloch! Berkleib' die ganze Welt und das Tirol mit deinem Monopol, Deine Begeisterung verschafft der Teufelsbrücke Berkleisterung. Berschmier' zur Zier das ganze Göschenen-Kevier!
Verkleistere Alles, du Nimmersatt, dis nach Andermatt!
Schmier' zum Entzücken die Keklamen auf jeden Kücken, Engländern kleb' sie auf den Hut. Auch im Gesicht trüg' sie der Mister oder Master als englisch Pflaster. Mit Keklamen bedecke jede Küchenthür und Straßenecke. Beim Bolkmond verkleibe dem alten Kerl die Scheibe, Und wenn du stirbst, beschmier im Reklamen die Himselsthür!
Dort schmierst und keibst in Fried', Betrus ist kein Alpenklubmitglied. Schmier', steistere und tapezier' Reklamen an bald dort, bald hier!
Schmier', kleistere und tapezier' Reklamen an bald dort, bald hier!

Dich grüßt der Schweizeralpenklub!